

Zu meiner Person: Ich heiße Zeynep, studiere Anglistik und Geschichte auf ZFB und war drei Monate lang (Januar - März 2023) in London, wo ich mein Auslandspraktikum an der Hatcham Temple Grove Primary School absolviert habe. Mein Bewerbungsprozess verlief über das ZfL in Münster.

## FAQ für das ZfL

### Schule

#### **F: Wie lange geht ein normaler Schultag?**

A: Von 08:30/08:45-15:15 Uhr.

#### **F: Wie beschreite ich den Weg zur Schule/zum Arbeitsplatz?**

A: Das ÖPVN-Netz in London ist sehr fortschrittlich und man kommt sehr gut überall hin. Man hat auch viele Alternativen wie Bus, U-Bahn, Zug, Fähre usw., wobei ersteres am günstigsten ist.

#### **F: Welche Aufgaben kommen in der Schule auf mich zu? Was wird erwartet?**

A: Da wir als authentische Repräsentanten der deutschen Kultur und Sprache gelten, ist naheliegend, dass man den Deutschunterricht begleitet bzw. komplett übernimmt. In anderen Fächern hospitiert man, bietet Hilfestellung an und unterstützt im Allgemeinen die Lehrkraft.

#### **F: Hat meine Schule einen Dresscode für Mitarbeitende?**

A: Die meisten Lehrinstitutionen in England erlauben nur „Business Casual“ und haben einige Tabus, wie z.B. Jeanshosen und Sportschuhe. Dies ist jedoch von Schule zu Schule unterschiedlich und muss dort erfragt werden. An der Hatcham Temple Grove, wo ich mein Praktikum absolviert habe, war die Kleiderordnung strenger als an der Judith Kerr Primary School, wo ähnliche, „einfache“ Regeln herrschen wie in Deutschland.

#### **F: Was muss ich tun, wenn ich mich bei der Lehrkraft, bei der ich hospitiere, nicht wohl fühle?**

A: Damit das Auslandspraktikum lehrreich und einzigartig wird, ist natürlich die Zusammenarbeit und Harmonie mit den KollegInnen von hoher Relevanz. Wenn es nicht passt, dann sollte ein klärendes Gespräch aufgesucht werden und evtl. die Ansprechpartnerin/der Ansprechpartner an der Schule konsultiert werden. Im Zweifelsfall kann das ZfL auch behilflich sein.

**F: Gibt es kostenfreies bzw. kostengünstiges Mittagessen?**

A: An der Hatcham Temple haben wir als StudentInnen tägliches kostenfreies Mittagessen mit Dessert bekommen, das ist aber nicht überall üblich. Ansonsten kostet ein Mittagessen an Schulen i.d.R. um die £3.

**F: Gibt es vegetarische/vegane Optionen?**

A: Es gibt jeden Tag eine vegetarische Option. Die Auswahl veganer Speisen ist meistens mager und nur an der Salattheke zu finden.

Gastfamilie

**F: Wie finde ich eine Gastfamilie?**

A: Die zuständige Lehrkraft an der Schule (PraktikumsleiterIn) hat zwischen den Praktikanten und den Gastfamilien vermittelt.

**F: Wie verlief der „Bewerbungsprozess“?**

A: Die PraktikantInnen sollten ein Anschreiben für die Gastfamilien erstellen, in dem sie sich selbst und ihre Interessen vorstellen, damit sich die potentielle Gastfamilie ein Bild von der Persönlichkeit machen konnte.

Anhand der Kontaktdaten auf dem Online-Profil konnten sie sich dann mit der Praktikantin/ dem Praktikanten in Verbindung setzen, woraufhin man sich beispielsweise über Zoom traf und kennenlernte, um einschätzen zu können, ob es passt.

**F: Worauf sollte ich bei der Auswahl der Familie achten?**

A: Man sollte von vornherein versuchen einzuschätzen, ob man sich in der Familie wohlfühlen wird und charakterlich miteinander klarkommen wird.

Zudem solltest du dir überlegen, ob du den Wünschen der Familie gerecht werden wirst. Es ist aber auch wichtig, dass die Familie deiner schulischen Pflichten gegenüber rücksichtsvoll ist und dir auch die Freiheit lässt, die Stadt an den Wochenenden zu erkunden.

**F: Was sind meine Pflichten im Haushalt/bei der Betreuung der Kinder?**

A: Das ist individuell und von der Gastfamilie abhängig. Die meisten Familien wünschen sich jemanden, der die Kinder bei der Hin- und Rückfahrt zur Schule sicher begleitet und

ein wenig Zeit mit ihnen verbringt (1-2 Stunden nach der Schule oder Babysitting an spezifischen Tagen).

**F: Bezahle ich monatliche Miete & wenn ja, wieviel?**

A: Auch das kommt auf die Familie an. In der Regel erwarten Familien, die Anforderungen wie z.B. Babysitting stellen, keine Miete.

**F: Was passiert, wenn ich mit der Familie nicht zurecht komme?**

A: Communication is key! Zunächst sollte versucht werden mit der Familie über das Problem zu sprechen. Wenn sich auch dann nichts ändert, solltest du dich bei deiner Ansprechperson melden. Er/sie vermittelt dir eine neue Gastfamilie.

Apartment

**F: Wo/Auf welchen Seiten finde ich eine Wohnung/Zimmer/WG, wenn mir von der ausländischen Schule keine Gastfamilie angeboten wird?**

A: Auf [airbnb.de](https://www.airbnb.de) gibt es zahlreiche, bereits eingerichtete Wohnungen bzw. Zimmer, die von Privatleuten angeboten werden. Diese sind jedoch meistens teurer als ein WG-Zimmer, welches man bspw. auf [spareroom.co.uk](https://www.spareroom.co.uk) findet. Am besten erstellst du dir hier einen kostenpflichtigen *Early Bird Account* mit Profilbild und ausführlicher Beschreibung. Dadurch ist man in der Lage, sich sofort bei neuen und guten Anzeigen zu melden. Ansonsten muss man leider ein paar Tage warten und bis dahin sind diese dann auch schon vergeben.

Ansonsten gibt es Facebook-Gruppen als Alternative, die aber auch unsicher/unseriös sein könnten.

**F: Wieviel Monatsmiete bezahlt man durchschnittlich?**

A: Das variiert je nach Lage sehr. Eine Freundin, die ihr Praktikum an der Judith Kerr gemacht hat, wohnte in Camberwell SE5 zusammen mit zwei Anderen (eigenes Zimmer, aber gemeinsames Bad) und bezahlte monatlich £680 Miete.

**F: Mit welchen Extrakosten ist zu rechnen? (z.B. Kautio, Cleaning, Waschmaschine usw.?)**

A: Die Extrakosten sollte man vorher definitiv besprechen. Auch das kann stark variieren. Oftmals ist fast alles in der Monatsmiete inbegriffen, aber eine Kautio zu Beginn ist sehr üblich.

## Allgemein

### **F: Gibt es Besonderheiten bei der Nutzung von Öffis?**

A: Ja, achte unbedingt darauf, beim Bahnfahren (Zug & U-Bahn) ein- und auszuchecken!

### **F: Welche ÖPVN Apps sind empfehlenswert?**

A: Citymapper und TfL Go sind die gängigsten für London.

### **F: Brauche ich eine Oyster Card?**

A: Nein, eine einfache Kreditkarte, die idealerweise auf Apple Pay/Google Pay gespeichert ist, reicht aus. Bargeld wird in Bussen nicht angenommen.

### **F: Benötige ich viel Bargeld?**

A: Nein, da man in London alles mit Karte bezahlen kann - selbst kleinste Beträge. Teilweise werden in Restaurants und Co. keine Bargeldzahlungen akzeptiert.

### **F: Reicht eine Girokarte aus oder brauche ich tatsächlich eine Kreditkarte?**

A: Eine Kreditkarte mit guten Konditionen (angemessener Wechselkurs, keine Extrakosten bei Zahlungen im Ausland usw.) ist essentiell, da die Girokarte auf Dauer sehr kostspielig sein kann und womöglich auch nicht akzeptiert wird.

### **F: Kann ich meine deutsche SIM-Karte problemlos im Ausland nutzen?**

A: Diese Frage ist abhängig vom Anbieter und muss dort erfragt werden. Eine ausländische Prepaid-Karte kann aber von Vorteil sein, wenn man auch das Telefonnetz für Gespräche mit der Schule, dem Sekretariat, der Behörde und Co. nutzen muss. Anbieter wie Lebara oder LycaMobile haben kostengünstige Angebote.

### **F: Meine Fähigkeiten zum spontanen Kommunizieren in Englisch sind teilweise bis gar nicht ausgeprägt. Muss ich mir Sorgen machen?**

A: Der Aufenthalt dient nicht nur dazu Erfahrung im Arbeitsleben zu erlangen, sondern bietet auch eine Gelegenheit aus der Komfortzone herauszutreten und mögliche Lücken in der Zielsprache zu füllen. Du bist nicht der/die erste internationale Student/in, weshalb die Menschen sehr offen und verständnisvoll sind. Also: Mut zur Lücke!

**F: Welche Empfehlungen, Tipps oder Informationen möchten möchte ich NachfolgerInnen mitgeben?**

A: Viel Freude, Neugier und Offenheit mitbringen! Auch wenn die eigenen Erwartungen an der Schule nicht getroffen werden, sollte man die Zeit genießen, denn diese vergeht viel zu schnell. Unternehmungen am Nachmittag und am Wochenende mit den anderen Interns sind bereichernd und geben einem die Möglichkeit, neben dem britischen Schulsystem auch die britische Kultur kennenzulernen.